

Herbstblatt

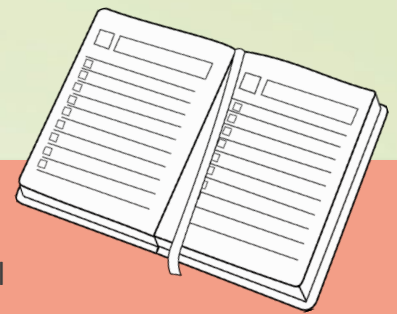


INFORMATIONEN • VERANSTALTUNGEN • BERICHTE

**Für Seniorinnen und Senioren der
Gemeinde Hammersbach**

**Ausgabe I
Februar – April 2026**

Termine und Veranstaltungen



Februar 2026

Sonntag	01.02.2026	14.30 Uhr	Café Marköbel
Mittwoch	04.02.2026	15.00 Uhr	Handarbeiten
Donnerstag	05.02.2026	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Mittwoch	11.02.2026	15.00 Uhr	Faschingskaffee*
Donnerstag	12.02.2026	14.30 Uhr	Zusammen spazieren
Mittwoch	18.02.2026	15.00 Uhr	Handarbeiten
Donnerstag	19.02.2026	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Freitag	20.02.2026	10.00 Uhr	Digitaltreff
Mittwoch	25.02.2026	15.00 Uhr	Handarbeiten
Donnerstag	26.02.2026	14.30 Uhr	Zusammen spazieren

März 2026

Sonntag	01.03.2026	14.30 Uhr	Café Marköbel
Mittwoch	04.03.2026	15.00 Uhr	Handarbeiten
Donnerstag	05.03.2026	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Dienstag	10.03.2026	10.30 Uhr	Wanderung nach Himbach*
Mittwoch	11.03.2026	15.00 Uhr	Handarbeiten
Donnerstag	12.03.2026	14.30 Uhr	Zusammen spazieren
Mittwoch	18.03.2026	15.00 Uhr	Handarbeiten
Donnerstag	19.03.2026	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Freitag	20.03.2026	10.00 Uhr	Digitaltreff
Mittwoch	25.03.2026	15.00 Uhr	Handarbeiten
Donnerstag	26.03.2026	14.30 Uhr	Zusammen spazieren

April 2026

Donnerstag	02.04.2026	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Donnerstag	09.04.2026	14.30 Uhr	Zusammen spazieren
Mittwoch	15.04.2026	11.00 Uhr	Busfahrt zum Zoo Frankfurt*
Donnerstag	16.04.2026	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Freitag	17.04.2026	10.00 Uhr	Digitaltreff
Donnerstag	23.04.2026	14.30 Uhr	Zusammen spazieren

**zu diesen Veranstaltungen finden Sie weitere Informationen auf den folgenden Seiten*

Regelmäßige Termine:

- Die Bücherei ist jeden Montag und Freitag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.*
- Den Treffpunkt für die Spaziergänge bitte bei Frau Altenburg, Tel: 948 erfragen.*
- Jeden Montag um 10.30 Uhr und um 18.00 Uhr findet im Bürgertreff Hammersbach Seniorengymnastik statt. Ansprechpartnerin ist Frau Marion Liemer-Weber, Tel: 06185-2754*

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Seniorinnen und Senioren in Hammersbach,

auch in diesem Jahr bietet unsere Gemeinde wieder ein reichhaltiges und vielfältiges Programm für die Hammersbacher Seniorinnen und Senioren an. Zu einer echten Familienpolitik gehört es für mich selbstverständlich, dass **alle Generationen als gleichwertiger Teil unserer Gemeinde gesehen werden**.



Seit über 20 Jahren darf ich Bürgermeister unserer schönen Gemeinde sein. In dieser Zeit war es mir immer wichtig, dass unseren Seniorinnen und Senioren der Raum und die Wertschätzung eingeräumt werden, die sie verdienen. Deshalb bin ich stolz auf die zahlreichen Angebote, die wir gemeinsam geschaffen haben.

Dazu zählen die **Ausflüge**, die sehr gerne genutzt werden. Hier entstehen Gemeinschaft, Begegnung und gemeinsames Erleben. Ebenso prägen die vielen **Veranstaltungen des Seniorenbeirats** unser Gemeindeleben. Andere Gemeinden unserer Größenordnung blicken oft bewundernd auf unsere Aktivitäten – insbesondere auf unsere Weihnachtsfeier. Doch bei uns ist es weit mehr als einzelne Termine: Es ist gelebtes Miteinander.

Durch den regelmäßigen Austausch bleiben viele Menschen aktiv und bringen sich weiterhin in unsere Gemeinde ein, etwa **in Schule oder Kindergarten als Vorlesepatinnen und Vorlesepaten**. Davon profitiert besonders die junge Generation.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist unsere **Seniorendependance**, die es ermöglicht, auch bei steigendem Pflegebedarf im Ort bleiben zu können. Besonders stolz bin ich zudem auf unsere **Tagespflege**, einen Ort der Begegnung, der Freude, Gemeinschaft und Abwechslung bietet. Nicht umsonst sage ich: *Wenn ein Kindergarten gebaut wird, muss auch eine Tagespflege gebaut werden*.

Eine Gemeinde investiert zu Recht in Kinder, Jugendliche und Bildung. Doch Zukunft kann nur gestaltet werden, wenn auch Gegenwart und Vergangenheit geachtet werden. Gesellschaft funktioniert nur im **generationenübergreifenden Miteinander**.

Gerade vor dem Hintergrund aktueller Debatten nach dem Motto „Alt gegen Jung“ ist mir eines wichtig zu betonen: **Es geht nur zusammen**. Werte, Erfahrungen und Verantwortung werden von Generation zu Generation weitergegeben – so funktioniert Gemeinschaft. Deshalb setze ich mich mit Überzeugung für die Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde ein.

Viele Grüße und alles Gute für das Jahr 2026!

Ihr

Michael Göllner

Bürgermeister der Gemeinde Hammersbach

Mal wieder Englisch babbeln?

Der Seniorenbeirat plant, ab April 2026 das Englisch Babbeln wieder ins Programm aufzunehmen. Wenn Sie Interesse daran haben, Ihr Englisch ein wenig aufzupolieren, vergessene Vokabeln aus den Tiefen der Erinnerung hervorzukramen oder einfach bei einer Tasse Kaffee oder beim (five o'clock) Tea einen netten

Nachmittag zu verbringen, melden Sie sich bitte bei Frau Geßner im Rathaus unter Tel. 180021 oder beim Seniorenbeirat. Alle Telefonnummern finden Sie auf der letzten Seite des Herbstblattes.

Wir freuen uns auf Sie!



Altstadtführung Büdingen am 29.10.2025

Büdingen, die ehemalige Kreisstadt, bietet viel Historisches. Ende Oktober erhielten Besucherinnen und Besucher bei einer Stadtführung spannende Einblicke hinter die historischen Mauern der Stadt.

Rund 23.000 Einwohner leben in 16 Stadtteilen, darunter Eckartshausen mit dem Hofgut Marienborn, das direkt an Hammersbach grenzt. Die Stadtführer Andrea Desch und Raimund Gutbrot vermittelten den Gästen aus der Nachbarschaft viel Wissenswertes zur Geschichte Büdingens.

Diese reicht bis in die Zeit Kaiser Barbarossas zurück, der im Büdinger Land eine Verteidigungsburg errichten ließ. Durch spätere Um- und Anbauten entstand das heutige Büdinger Schloss. Ein besonderes Merkmal der Stadt sind die bis heute weitgehend erhaltene innere und äußere Stadtmauer sowie die runden Türme, die anhand eines Stadtmodells anschaulich erklärt wurden.

Innerhalb der Mauern lebten die Bewohner, die Stadt war über vier Tore zugänglich. Das nächtliche Schließen der Tore erklärt den Ursprung des Begriffs „Torschlusspanik“. Eine weitere Besonderheit ist der Frosch im Stadtwappen, der einer Legende aus dem Jahr 1522 rund um eine gräfliche Hochzeit entstammt.

Büdingen war zudem Zufluchtsort für Glaubensflüchtlinge aus Frankreich, woran das Jerusalemertor als südlicher Stadteingang erinnert.

Mit vielen neuen Eindrücken ließen die Hammersbacher Besucher den Abend anschließend im Restaurant Bleffe ausklingen. Eine Wiederholung mit einer Nachtwächterführung ist in der Planung.



Februar 2026

Mittwoch, den 11.02.2026
Faschingskaffee mit Programm
Beginn: 15.00 Uhr
im Bürgertreff Hammersbach



Der Seniorenbeirat lädt zu einem unterhaltsamen Faschingsnachmittag - gerne auch kostümiert - bei Kräppel und Kaffee in den Bürgertreff Hammersbach ein.

Eintritt: 5,00 € (inkl. Kaffee und Kräppel)

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 09.02.2026 bei Frau Geßner ☎ 06185-180021 oder
🌐 Online über die Homepage der Gemeinde.

März 2026

Dienstag, den 10.03.2026
Wanderung nach Himbach
mit Einkehr im China Restaurant



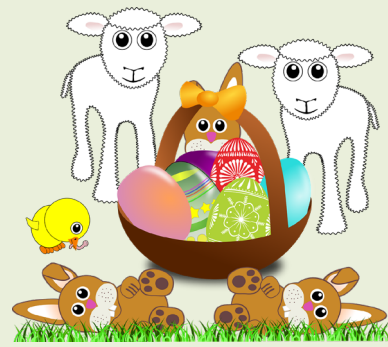
Treffpunkt: Parkplatz Bürgertreff um 10.30 Uhr

Uns erwartet auf dem Weg vom Parkplatz Bürgertreff zum Chinarestaurant „Zum Neuen Drachen“ eine abwechslungsreiche Wegstrecke. Die Wanderzeit dauert ca. eine Stunde. Los geht's vom Parkplatz Bürgertreff zuerst am Tankstellengelände vorbei unter der Autobahnbrücke hindurch dann gleich Richtung Himbach. Zunächst wird es laut, längs der Autobahn rollt der PKW und LKW-Verkehr. An den Logistikhallen vorbei gelangt man nach etwa einer guten viertel Stunde in eine beinahe unerwartete Idylle. Ein zum Teil sehr alter Baumbestand zeugt davon, dass hier südlich von Himbach schon Jahrzehnte lang Obstbäume existieren. Bienenstöcke sind auch zu sehen die bei den vielen Obstbäumen im Frühling reichlich Blütennektar finden. Und auch das gibt es, einen kleinen Fichtenbestand, der für die Advents- und Weihnachtszeit Abnehmer finden kann. Erstaunlich ist auch, dass von hier aus die Bebauung des Gewerbegebietes „Limes“ nicht zu sehen ist. Jetzt sind es noch wenige Schritte bis zum Restaurant „Zum Neuen Drachen“, wo die Wanderer ein typisch chinesisches Buffet erwartet. Das Restaurant ist von Hammersbach aus auch mit dem Bus mit der Linie 563 gut zu erreichen. Nach erfolgter Stärkung führt dann der Rückweg durch den Rommelhäuser Wald, wo wir auf den Limesweg stoßen und dann in heimischer Gegend zurück zum Bürgertreff laufen. Auch hier sind einige Objekte und Skulpturen der Calbacher Holzkünstler Busch zu bestaunen. Der Rückweg ist auch in ca. einer Stunde gemütlich zu bewältigen. Eine Rückfahrt mit dem Bus 563 ist auch möglich. Der gesamte Weg ist nahezu barrierefrei.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 03.03.2026 bei Frau Geßner ☎ 06185-180021 oder
🌐 Online über die Homepage der Gemeinde.

Osterbräuche

In Deutschland gibt es verschiedene Osterbräuche. Doch wer weiß heute noch, wie diese entstanden sind?



Warum bringt der Osterhase die Ostereier?

Eier und Hasen gelten seit jeher als Symbole für das Leben und die Fruchtbarkeit. Ostern ist für Christen das Fest des Lebens, das Gott den Menschen schenkt. Der Hase und das Ei passen daher besonders gut zu diesem Fest.

Osterspaziergang

Viele Menschen nutzen den Osterspaziergang, um ihr reichhaltiges Festtagsessen zu verdauen. Doch hinter diesem Brauch verbirgt sich auch ein christlicher Hintergrund. Im Neuen Testament wird berichtet, dass einige Jünger zunächst nicht glauben wollten, dass Jesus auferstanden ist. Sie machten sich deshalb auf den Weg zu seinem Grab. Auf diesem Weg begegnete ihnen der auferstandene Jesus.

Der Osterzopf

Der Osterzopf ist ein geflochtener Hefezopf. Für Christen symbolisiert er, dass Gott eng mit den Menschen verflochten ist. Die drei Teigstränge erinnern an die Heilige Dreifaltigkeit: Vater, Sohn und Heiliger Geist.



Das Osterlamm

Das Osterlamm geht auf das jüdische Passahfest zurück. Dabei wird ein Lamm als Opfer für Gott geschlachtet und gemeinsam verzehrt. Im Christentum erhält das Lamm eine tiefere Bedeutung: Jesus bezeichnet sich selbst als das „Lamm Gottes“. Er opfert sich stellvertretend für alle Menschen.

Osterkerze

Die Osterkerze ist ein Zeichen des Lebens und symbolisiert, dass Jesus den Tod besiegt hat. In der Nacht vor dem Ostersonntag wird sie in einem Gottesdienst durch die dunkle Kirche zum Osterleuchter getragen. Von ihr aus entzünden die Gottesdienstteilnehmer ihre Kerzen. Dies soll zeigen, dass Jesus Licht in die Dunkelheit bringt.

Osterfeuer

Das Osterfeuer ist ein Brauch aus dem Altertum. Das Feuer sollte die Sonne begrüßen und für Fruchtbarkeit sowie eine gute Ernte sorgen. Als Frühlingsfeuer sollte es den Winter vertreiben.

April 2026

Busfahrt zum Frankfurter Zoo

Mittwoch, den 15.04.2026

Abfahrt: 11.00 Uhr



Wir fahren mit dem Bus zum **Frankfurter Zoo**. Der Zoo Frankfurt wurde 1858 in Frankfurt am Main eröffnet und ist damit, nach dem Zoologischen Garten Berlin, der zweitälteste Zoo Deutschlands und ermöglicht vielen verschiedenen Tierarten ein möglichst artgerechtes und naturnahes Zuhause. Getreu dem Motto „Tiere erleben – Natur bewahren“ bietet der Zoo Frankfurt vielfältige Tiererlebnisse und engagieren uns für den Natur- und Artenschutz. Im Anschluss des Besuchs im Zoo fahren wir **zum Café Liebfrauenberg**, direkt neben der Kleinmarkthalle. Wer möchte kann dort noch zum Kaffee und Kuchen einkehren oder durch die **Kleinmarkthalle** laufen.

Preis: 25,00 € p.P. (inkl. Busfahrt und Eintritt)

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 10.04.2026 bei Frau Geßner ☎ 06185-180021 oder 🌐 Online über die Homepage der Gemeinde.

Bitte erst nach Anmeldung den Betrag auf das Konto der Gemeinde Hammersbach IBAN: DE51 5065 0023 0054 0002 03 mit dem Verwendungszweck „Ausflug 15.04. PK01000976“ überweisen oder bar in der Gemeindegasse einzahlen.

Wichtiger Hinweis zur Stornierung: Bitte beachten Sie, dass eine Stornierung mit Rückerstattung der Kosten nur bis fünf Tage vorher möglich ist. Danach können wir die Kosten nur erstatten, wenn die Plätze ersatzweise vergeben werden.

Warum Ostern jedes Jahr an einem anderen Datum gefeiert wird

Ostern fällt jedes Jahr auf ein anderes Datum – manchmal schon Ende März, manchmal erst im April. Der Grund dafür liegt in einer alten kirchlichen Regel, die bis ins Jahr 325 zurückreicht. Damals wurde auf dem Konzil von Nicäa festgelegt, dass Ostern am **ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling** gefeiert wird. Als Frühlingsbeginn gilt dabei fest der **21. März**. Je nachdem, wann dieser Vollmond eintritt und auf welchen Wochentag er fällt, kann Ostern sehr früh oder recht spät liegen. Der früheste mögliche Termin ist der **22. März**, der späteste der **25. April**. Entscheidend ist dabei nicht der tatsächlich sichtbare Vollmond, sondern ein rechnerisch bestimmtes Datum.

Ostern ist das sogenannte „Ankerfest“ des Kirchenjahres. Von diesem Datum hängen viele weitere Feiertage ab. So beginnt die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch, der 46 Tage vor Ostern liegt. Auch Rosenmontag und Fastnacht richten sich danach. Nach Ostern folgen Christi Himmelfahrt (39 Tage später), Pfingsten (49 Tage später) und Fronleichnam (60 Tage nach Ostern).

Auch die orthodoxen Kirchen feiern Ostern nach denselben Grundregeln, verwenden jedoch den älteren julianischen Kalender. Deshalb fällt ihr Osterfest oft auf ein anderes Datum – manchmal aber auch auf denselben Sonntag wie bei uns. So erklärt sich, warum Ostern im Kalender „wandert“: Es richtet sich nach Sonne, Mond und Wochentag – und diese drei lassen sich nicht exakt aufeinander abstimmen.

Adressen, Ansprechpartner, Impressum

Seniorenbeirat:

Name	Funktion	Adresse	Telefon
Ursula Fladerer	1. Vorsitzende Redaktionsteam	Glockengasse 9	2350
Wilfried Bender	2. Vorsitzender stellv. Hauswart, Redaktionsteam	Hanauer Straße 24a	7115
Waltraud Schönfeld	Schriftführerin Redaktionsteam	Odenwaldstraße 23	80539
Margareta Altenburg	Redaktionsteam	Frankfurter Straße 3	948
Brigitte Busch	Kassenwartin	Hauptstraße 58	7120
Edeltraud Marx	stellv. Kassenwartin		015234023103
Wilhelmine Fauser	Redaktionsteam	Spessartstraße 19	2151
Rainer Schmidt		Am Pflanzenrain 8	017641593764
Anne Strunz	Redaktionsteam	Spessartstraße 17	1231
Sigrun Krauch*		Hauptstraße 53	7089
Thomas Ludwig*		Erbsenstraße 3	015207914117
Friedrich Bellgardt*	Hauswart	Hirzbach 3	7223
Elfriede Rücker*	Stellv. Schriftführerin	Taunusstraße 6	598

*von der Gemeindevertretung und dem Gemeindevorstand benannte Mitglieder

Hilfe und Unterstützung im Alltag:

Mahlzeitendienst , Pflegedienst Wirsing – Malteser Haus – Altstadt	06047 – 96140
Tagespflege , Pflegedienst Kremer GbR – Hammersbach	06185 – 81800
Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises	
Senioren-Dependance Hammersbach	06185 – 8987117
Verwaltung, Ronneburg	06184 – 9958510
Einzugsberatung, Neuberg	06183 – 9285710
Pflegestützpunkt Main-Kinzig-Kreis	
Information und Beratung zur Pflege	06051 – 974148003
VdK Hammersbach , Vorsitzender Herr Peter Bruske	06185 - 2129

Impressum

Herausgeber:

Seniorenbeirat der Gemeinde Hammersbach
Köbler Weg 44, 63546 Hammersbach,
Seniorentreff, Hauptstraße 2, Tel. 06185-893795
E-Mail: seniorenbeirat.hammersbach@web.de

Gestaltung & Layout:

Nadine Geßner

Ansprechpartnerin:

Nadine Geßner, Gemeindeverwaltung
Tel. 06185-1800-21

Bild-/Textbeiträge:

Redaktionsteam für das Herbstblatt der
Gemeinde Hammersbach